

Langfristige Positionierung vom StrategieDialog21

Wertschöpfung mit gezielter Visibilität

Forum Stiftungswesen Schweiz, Zürich, 1. Juni 2016

Geschichte & Vision

Meine Geschichte

- Von der Psychologie zur Bank, heute Gründerin & CEO ESSENCE RELATIONS GmbH (Kommunikationsberatung) und Geschäftsführerin StrategieDialog21.
- Meine Leidenschaft ist die Kommunikation, die Stärken der Kunden aufs Podest zu stellen und die Politik, eine eigenverantwortliche sowie mutige Schweiz.
- Meine Werte & meine Geschichte mit dem StrategieDialog21.

Unsere Geschichte und meine Vision für die folgenden 20 Minuten

- Werte geben Orientierung.
 - Authentische Geschichten schaffen Wert.
 - Eine Strategie ist essenziell – gerade für NGOs und Stiftungen.
 - Und alles ist schlussendlich eine Frage der Psychologie.
-

Psychologie & Kommunikation

I Vorstellung / Einführung

II NGOs, Stiftungen, Umfeld, Voraussetzungen

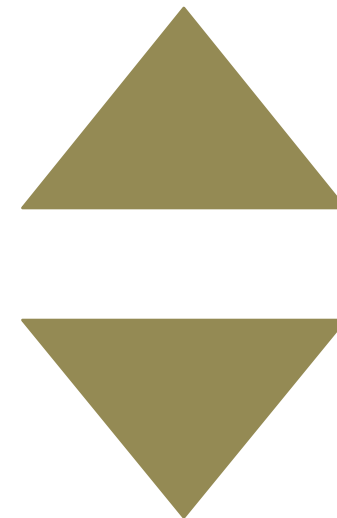
- Umfeld NGO/ Stiftungen
- Effektive Kommunikation im heutigen Umfeld
- Eine Frage der Psychologie

III Wirkungsmodell

- Visibility
- Trust
- Relations
- Value

V StrategieDialog21

- Warum Freiheit keine Emotionen auslöst.
- Erst Werte führen zur Wertschöpfung und Identität.
- „Bottom Up“ oder warum „Top Down“ nicht funktioniert.
- Das „Wer kommuniziert“ ist entscheidend.
- Und Emotionen binden.



Umfeld & Markt

I Stiftungen & NGOs in der Schweiz

II Politisches Umfeld

III Im Wirkungs- und Beschaffungsmarkt

- Der typische Spender-Charakter: Weiblich, verheiratet, höheres Alter, regelmässiger Kirchgänger und Hochschulabsolvent.
- Positive Psychologie: Das gute Lebensgefühl, Glücks-Index steht im Zentrum.
- Trend: Spender wollen sich aktiv in ihr Engagement einbringen und eine Übersicht über den Erfolg haben: Einbindung, Transparenz & Vertrauen.
- Wirkung: Mit Handlungen Zukunft prägen (Öffentlichkeit/ Meinungsbildung) und Nutzenmaximierung (Effektivität & Effizienz) im Fokus.

Kommunikation & Voraussetzungen

I Umfeld der heutigen Kommunikation

- Nachrichtenreserven fast unerschöpflich.
- Täglich ein Exabyte an neuen Bildern & Worten. Ein grenzenloses Datenmeer.
- Gehetzte Redaktionen mit geringen Budgets.
- Konkurrenz um Aufmerksamkeit.
- Gleichgültigkeit dominiert.
- Bedürfnis nach Orientierung.
- Zahlenbeispiel: 90 Millionen Tweets werden täglich verschickt.

II Voraussetzungen zur Einstellungs- und Verhaltensänderung

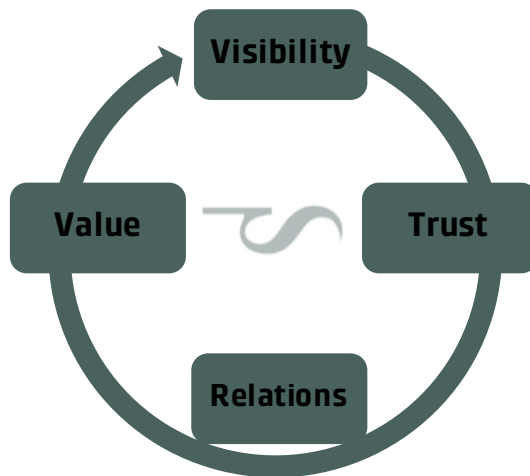
- Quellenglaubwürdigkeit
- Elaboration Likelihood Modell
- Involvement
- Affinität
- Geschichten schaffen Emotionen. Emotionen binden, führen zur Wertung und Verhalten.

Werte beantworten das Warum

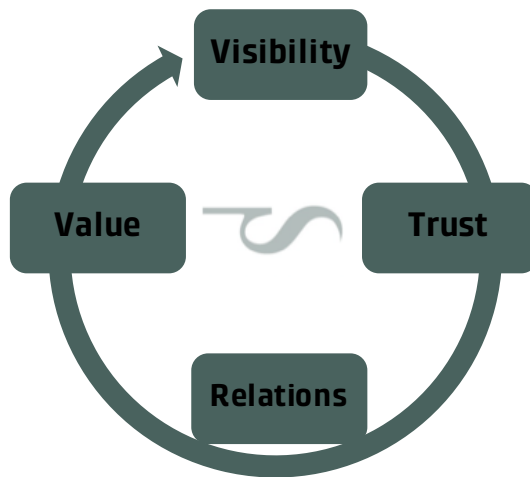
Nachhaltig kann etwas nur sein, wenn das Selbstbild erschaffen ist und dieses gelebt werden kann. Wir leben erst selbstbestimmt, wenn es uns gelingt, das Leben innen und aussen in Einklang mit unserem Selbstbild zu leben - wenn es uns gelingt, im Handeln, im Denken, Fühlen und Wollen der zu sein, der wir sein möchten. Menschen, die sich mit sich selbst auskennen, begegnen sich anders als solche, die keine Übersicht über sich besitzen. Die Begegnungen sind wacher, sorgfältiger und interessanter. Auch deshalb ist Selbsterkenntnis ein hohes Gut.

(Peter Bieri, 2012)

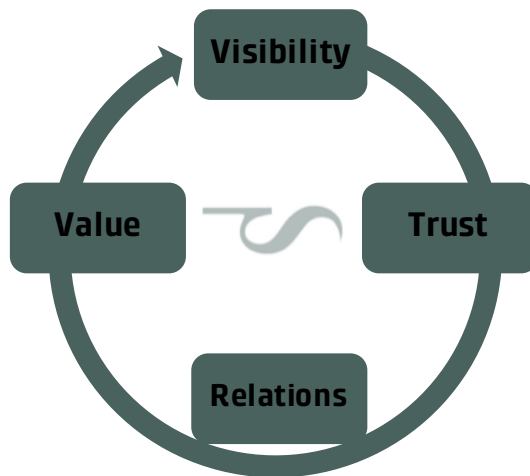
ESSENCE RELATIONS - Wirkungsmodell (I/IV)



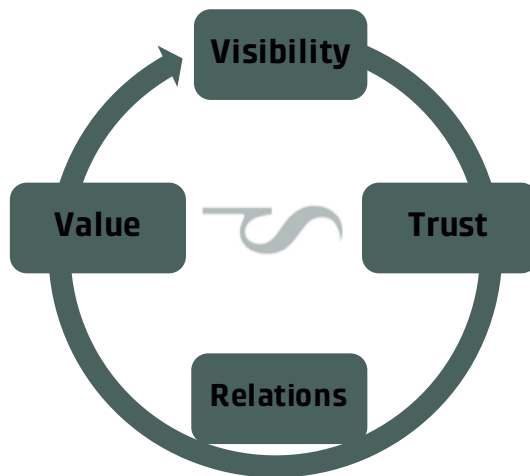
ESSENCE RELATIONS - Wirkungsmodell (II/IV)



ESSENCE RELATIONS - Wirkungsmodell (III/IV)



ESSENCE RELATIONS - Wirkungsmodell (IV/IV)



StrategieDialog21 (SD21)

„Gestalte die Schweiz von morgen!“

mutig & leidenschaftlich

Positionierung StrategieDialog21

USP & Werte

StrategieDialog21 (SD21)

Warum der StrategieDialog21 existiert & für welche Lösungen er einsteht:

Eine konstruktive Debatte ist die Essenz einer erfolgreichen, direkten Demokratie. Diesen Dialog gilt es wieder zu fördern und zu beleben.

Die Selbstverständigung der Schweiz erfolgt heute immer weniger über etablierte Parteien, Verbände und Medien. Genau in diese Lücke springt der SD21 und leistet damit einen Beitrag zur Kluft zwischen Wirtschaft, Gesellschaft & Politik.

Die Dialog-Plattform will den öffentlichen Diskurs mit Blick auf langfristige Innovationspotenziale und strategische Optionen der Schweiz positiv bereichern und zugleich fokussieren: Die Schweiz von morgen gestalten.

Der SD21 wendet sich an Aktivbürger und Wirtschaftsakteure, Multiplikatoren, die sich wieder einbringen wollen und die Schweiz durch mutige Ideen und Initiativen mitgestalten.

Der SD21 versteht sich den Think Thanks und Parteien vorgelagert und greift relevante Themen motiviert auf, die generationenübergreifend bewegen, bewegen sollen und werden. Der SD21 bietet Orientierung, ist unabhängig, aber nicht neutral.

SD21: Werte (I/II)

1. Freiheit & Verantwortung

„Frei ist nur, wer seine Freiheit gebraucht“, heisst es in der Bundesverfassung. Der SD21 will die Bedeutung politischer und unternehmerischer Freiheit durch glaubwürdige Akteure und überzeugende Geschichten positiv kommunizieren. Freiheit bedeutet nicht Rücksichtslosigkeit, sondern Verantwortung; nicht Zynismus, sondern Engagement.

2. Glaubwürdigkeit & Transparenz

Der SD21 versteht sich als Brückenbauer zwischen Wirtschaft und Gesellschaft. „Die“ Wirtschaft sind wir alle – die unternehmerisch denkenden Bürger, Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Ein Kernanliegen des SD21 besteht darin, glaubwürdige Wirtschaftsakteure zu portieren und darzustellen. Persönliche Glaubwürdigkeit schafft das nötige Vertrauen in Wirtschaft, Gesellschaft und Institutionen.

3. Langfristigkeit & Beweglichkeit

Der SD21 kümmert sich nicht um die Tagesaktualität, sondern um die langfristig relevanten Fragestellungen. Zusammen mit anderen Bürgern und zivilgesellschaftlichen Akteuren erarbeitet er strategische Optionen für die Schweiz, die den öffentlichen Diskurs mitprägen. Der SD21 erfüllt seine Aufgabe im Rahmen einer ebenso gepflegten wie lebendigen Debattenkultur.

SD21: Werte (II/II)

4. Vernetzung & Vielfalt

Der SD21 will die Vernetzung unter bestehenden Stiftungen, Institutionen, Lehrstühlen, Forschungseinrichtungen und Denkfabriken vorantreiben und mit vereinten Kräften gesellschaftliche Wirkung erzielen. Er hört aktiv zu, gibt wissenschaftliche Studien nur in Kooperationen in Auftrag oder referenziert bestehendes, führt Veranstaltungen durch, betreibt ein Social Media-Monitoring, veröffentlicht (Blog-)Beiträge und erarbeitet eigene Strategievorschläge zuhanden der Zivilgesellschaft.

5. Pioniergeist & Mut

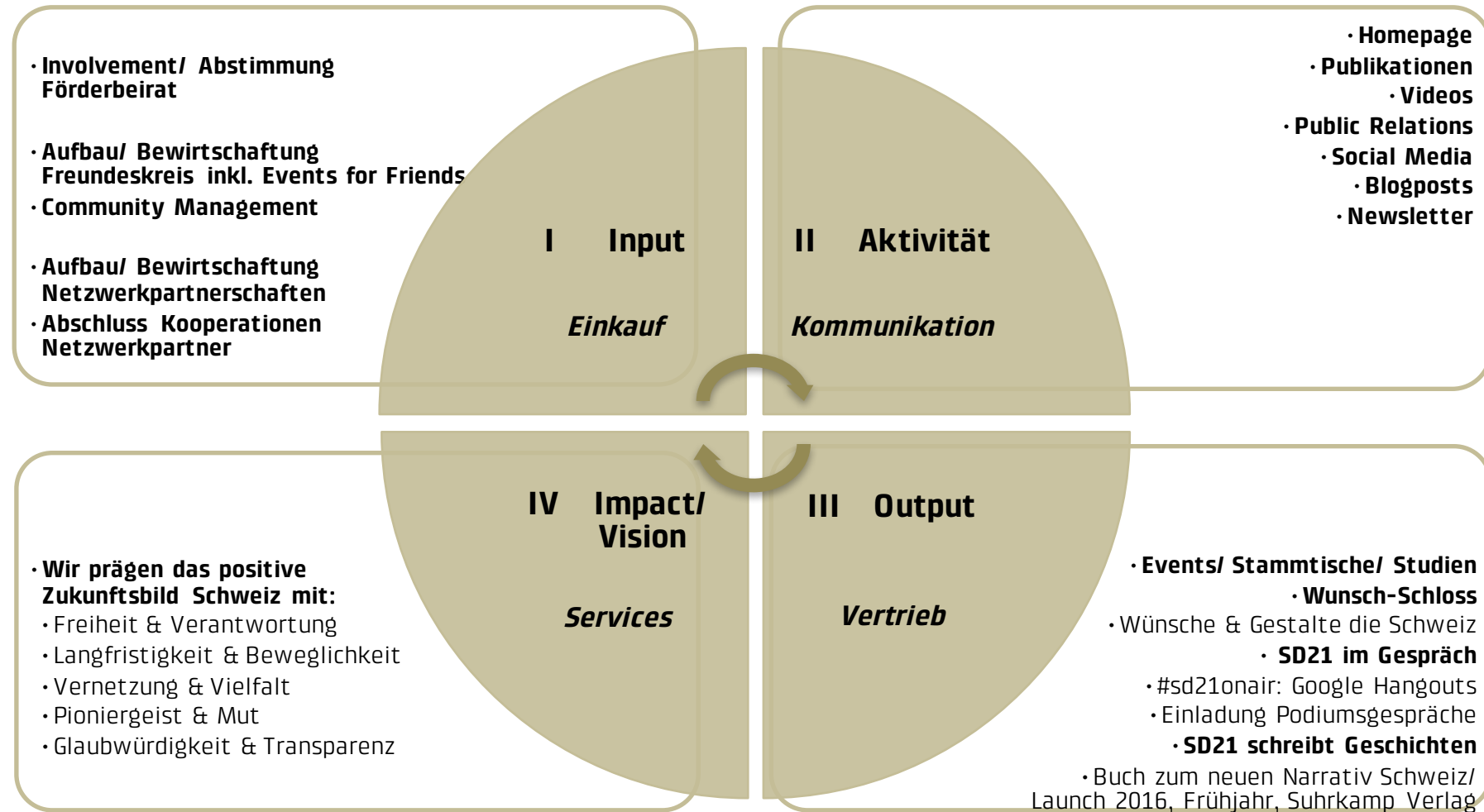
Der SD21 pflegt eine konstruktive Grundhaltung und will neue Perspektiven eröffnen, statt alte zu kritisieren. Ein Bekenntnis zu Innovation, Kreativität und zivilem Engagement ist die Basis für einen neuen gesellschaftlichen Konsens, der in einer zunehmend durchlässigen Welt ein Gefühl von Identität vermittelt.

Wertschöpfungskette

Wie wir Wert schaffen & Werte beleben

SD21 Wertschöpfungskette

Gestalten bedingt „gehört & verstanden“ zu werden



SD21 Wirkung – Der Preis



SD21 Wirkung – Die Debatte



SD21 Wirkung – Die Studie



Universität
Zürich^{UZH}

Institut für Politikwissenschaft

Studie über Einstellungen der Bevölkerung zu staatlicher Regulierung

Offerte zuhanden der Stiftung StrategieDialog21

Prof. Dr. Thomas Widmer und Dr. des. Dominic Höglinger